

## Erich-Markel-Haus Weimar

Umbau der ehemaligen  
Gewehrhammer zum Studentenwohnheim | Weimar

**Thüringer Wohnbaupreis 2001**

- 1. Preis

**Thüringer Holzbaupreis 2001**

- Anerkennung

### Entwurfsverfasser

gildehaus.reich architekten BDA

**Bauherr** Studentenwerk Jena- Weimar

**Planung** 1998 - 1999

**Bauzeit** 03/2000 - 04/2001

**Baukosten** 2,5Mio Euro

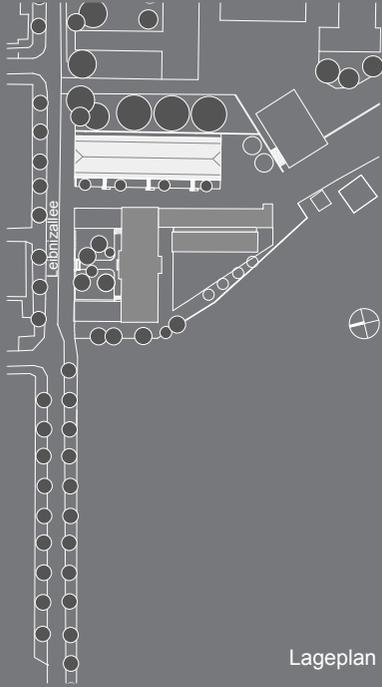
**Leistungsphasen** 1-8

### Kenndaten

HNF 1.050 m<sup>2</sup>

BGF 1.200 m<sup>2</sup>

BRI 3.000 m<sup>3</sup>

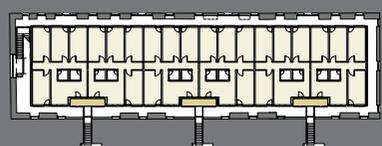


Lageplan

Die ehemalige Gewehrhammer ist ein historisches Gebäude (1828| 2. BA 1876) und Teil eines Denkmalensembles. Es befindet sich auf dem Expo-2000-Gelände ‚Neues Bauen am Horn‘. - Wichtigstes Entwurfskonzept ist das Prinzip ‚Haus im Haus‘. In das historische Gebäude (58m x 17m x 13m) wurde ein Neubau (52m x 13m x 6m) eingestellt. Die vorhandene Hülle dient als Klimaschicht. Der Zwischenraum wird zur gestalteten Fuge, zum Umgang zwischen Aussenhülle und Neubau. Die Belichtung des eingestellten Neubaus erfolgt durch eine 3m hohe, an jeder Traufseite durchgehende Verglasung des Daches (Belichtung der Fuge) sowie durch die nach unten vergrößerten Bestandsfenster in der historischen Aussenwand. Im Erich Markel Haus gibt es 48 Zimmer, die zu 12 Wohneinheiten zusammengefasst sind. Dabei teilen sich jeweils 2 Studenten ein Bad und 4 Studenten eine gemeinsame Küche. - Die Dachkonstruktion des Bestandes wurde durch den Austausch einzelner tragender Hölzer rekonstruiert. Die zu ergänzenden Bereiche in der Fassade wurden in Sichtbeton mit Brettschalung ausgeführt. Bei der Fasadensanierung des Neubaus spielte der Aspekt der Wirtschaftlichkeit eine besondere Rolle (industriell vorgefertigte Plattenware).



Längsschnitt



Grundriss Obergeschoss

